

CDU-Stadtverband Neckarsulm Friedenstr. 35/1 74172 Neckarsulm	SPD-Ortsverein Neckarsulm Marktstr. 35 74172 Neckarsulm	FWV Neckarsulm e.V.  Waldweg 8 74172 Neckarsulm	FDP Stadtverband Neckarsulm Stuttgarter Str. 181 74172 Neckarsulm
--	--	--	--

Neckarsulm, 30. April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren der „BI Pro Natur – Contra Flächenversiegelung“,

Herzlichen Dank für die persönliche Zusendung Ihres Fragebogens an unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl. Wir wissen, dass es Ihnen ein Anliegen ist, mehr Flächenversiegelung in Neckarsulm zu verhindern und Sie natürlich auch gerne wissen möchten, wie die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zu diesem Thema stehen. Die überwiegende Mehrzahl der Angeschriebenen von FWV, FDP, SPD und CDU erachten Ihre Fragebogenaktion jedoch diesbezüglich als nicht zielführend. Die Gründe sind formaler und inhaltlicher Natur.

Grundsätzlich sind wir der festen Überzeugung, dass Demokratie von Dialog und Teilhabe lebt, kritisch, konstruktiv oder diskursiv. Solch ein Dialog sollte aber immer zielführend sein - eben so, wie es der Strategieprozess „Stadtentwicklung Neckarsulm 2030“ auch unter Ihrer Beteiligung und mit einem von allen Beteiligten getragenen Ergebnis war. Sie wissen, dass die Fraktionen und auch die Kandidatinnen und Kandidaten für jede Form eines persönlichen und direkten Meinungsaustausches zur Verfügung stehen - jederzeit. Dieses Angebot gilt immer und ganz besonders vor einer Wahl. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen mehrerer Veranstaltungen dieses Angebot zum persönlichen Gespräch intensiviert.

Formal finden wir es befremdlich, dass Ihr Anschreiben weder unterschrieben, noch ein Absender für uns erkennbar ist, mit dem wir ins persönliche Gespräch kommen könnten. Nach unserem gemeinsamen Verständnis sind deshalb Fragebögen, die noch nicht einmal durch die Unterschrift des Vorstandes der BI autorisiert sind, keine gelebte Demokratie.

Deshalb gilt, wie in der Vergangenheit, als auch in der Zukunft: Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stehen Ihnen sehr gerne persönlich und konstruktiv Rede und Antwort.

Weiterhin weisen Sie in Ihrem Anschreiben daraufhin, dass die ausgewerteten Fragebögen auf Ihrer Website öffentlich zugänglich gemacht werden. Die höfliche Form hätte aus unserer Sicht eine Anfrage in der Form „... sind Sie damit einverstanden, dass ...“ erfordert. Aus Gründen des Datenschutzes sehen wir auch die eingescannten Unterschriften der Kandidatinnen und Kandidaten frei zugänglich im Netz sehr kritisch. Oder auf gut schwäbisch ausgedrückt: „Das ist kein Stil“!

Inhaltlich sind die Fragen in Ihrem Fragebogen unserer Meinung nach sehr suggestiv und global gehalten, so dass in jeder Beantwortung (ganz egal an welcher Stelle ein Kreuz gemacht wird) eine individuelle Interpretation vorgenommen werden kann - ohne entsprechende Kennzeichnung oder Argumentation von Seiten der Kandidatinnen und Kandidaten. So kann niemand differenziert und persönlich seine Meinung äußern.

Ein Beispiel ist die Frage, ob ein bestimmtes Baugebiet wichtiger als der Erhalt der Natur sei. Wir sehen hier ehrlicherweise keinen Erkenntnisgewinn für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Ein weiteres Beispiel für eine global und suggestiv gehaltene Frage, ist die erste in Ihrem Fragebogen, ob der Naturschutz für einen Kandidaten/eine Kandidatin sehr wichtig oder weniger wichtig ist, bzw. nicht interessiert. Bei dieser Auswahl an Antworten wird immer „sehr wichtig“ angekreuzt werden.

Damit Sie sich ein Bild von den Schwerpunkten der Arbeit und den Zielen der FWV, der FDP, der SPD sowie der CDU machen können, möchten wir auf die aktuellen und vergangenen Haushaltsreden verweisen. Diese finden Sie auch online auf unseren Webseiten. Dort werden wir auch diesen offenen Brief veröffentlichen, um den Bürgerinnen und Bürgern eine Meinungsbildung zu ermöglichen. Dieser offene Brief wird auch an unseren Presseverteiler versandt, um Fehlinterpretationen vorzubeugen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. von den Fraktionsvorsitzenden für die Mehrheit der Kandidatinnen und Kandidaten

CDU Neckarsulm  
Herbert Emerich

SPD Neckarsulm  
Roland Stammler

FWV Neckarsulm  
Bernhard Kuhn

FDP Neckarsulm  
Gerald Friebe